

Inhalt

Vorwort	IX
1 Einleitung	1
1.1 Forschungsstand zur Reportage in den 1930er Jahren in Polen	3
1.2 Exkurs: Aktualität der Reportage	8
1.3 Aufbau der Arbeit	11
2 Theoretische Diskussion der Zeugenschaft	17
2.1 Zeugenschaft in der literatur- und kulturwissenschaftlichen Diskussion	17
2.2 Situation der Zeugenschaft: Zeuge – Zeugnis – Adressat	22
2.2.1 Das Bezeugen: von der Erfahrung zum Zeugnis	25
2.2.2 Ein Zeugnis annehmen	26
2.3 Ethisch-moralische Aspekte der Zeugenschaft (Assmann, Margalit, Weigel) ..	27
2.4 Zeugenschaft als soziale und politische Praxis	29
2.4.1 Politische Aspekte der Zeugenschaft	30
2.4.2 Michel Foucault: soziale und politische Aspekte der Zeugenschaft ..	33
2.4.3 Jean Norton Cru und die Zeugnisse des Ersten Weltkriegs	35
2.5 Testimoniale Strategien in Text und Bild	41
3 Dokumentarismen in der Zwischenkriegszeit	45
3.1 Realismusdebatten im 19. Jahrhundert in Russland	45
3.2 Faktografie und Skizze (<i>očerk</i>)	48
3.3 Neue Sachlichkeit: zum dokumentarischen Diskurs in Deutschland	52
3.3.1 Die Kritik des Literarischen	53
3.3.2 Dokumentarismus und literarischer Gebrauchswert	55
3.4 Reportage in Polen	59
4 Theoretische Diskussionen zur Reportage als Genre in Polen	65
4.1 Kritische Stimmen zur Reportage	68
4.2 Reportage als literarisches Genre	70

5	Zeugenschaft in den polnischen Reportagen der Zwischenkriegszeit der 1930er Jahre: Konrad Wrzos, Wanda Melcer und die literarische Gruppe Przedmieście	77
5.1	Konrad Wrzos' Reportagen über die Wirtschaftskrise	77
5.1.1	Engagement und Selbstverständnis des Reporters	80
5.1.2	Die Selbsterneuerung zum Zeugen	84
5.1.3	Der testimoniale Pakt	90
5.2	Wanda Melcer: Reporterin und radikale Aktivistin	94
5.2.1	Die Undercover-Reportage aus dem Armenhaus	97
5.2.2	Reportagen aus der Unterwelt: das Leben der Prostituierten in Warschau	104
5.2.3	Exotisierungen und der weibliche Blick auf den Körper	111
5.2.4	Ambivalente Positionen im Reportagezyklus <i>Czarny Ląd</i>	114
5.3	Die literarische Gruppe Przedmieście: Zeugenschaft zwischen Sozialstudie und Literatur	124
5.3.1	Przedmieście: das Erkunden der Peripherien	125
5.3.2	Helena Boguszewska	129
5.3.3	Sozial-ästhetisches Experiment und literarisches Scheitern	131
5.4	Zwischenfazit	132
6	Das Bezeugen der Bilder: Bronisław Wojciech Linkes Bilderzyklen der 1930er Jahre	139
6.1	Die Wirkmacht der Bilder: theoretische Überlegungen	140
6.2	Zwischen Affekt und Evidenz	143
6.3	Testimoniale Aspekte in der Kunst: vom <i>eyewitness principle</i> zur testimonialen Geste	146
6.4	Bronisław Wojciech Linke und seine oberschlesischen Erkundungen in den 1930er Jahren	150
6.4.1	Forschungsstand und Rezeption	153
6.4.2	Dokumentation einer Reise durch Oberschlesien: Bronisław Wojciech Linke und Stanisław Ignacy Witkiewicz	156
6.5	Testimoniales Potenzial: Bildanalyse der Bilderzyklen <i>Miasto</i> (1933–1935, Stadt) und <i>Śląsk</i> (1936–1938, Schlesien)	169
6.5.1	Methodisches Vorgehen	169
6.5.2	Der städtische Bilderzyklus	170
6.5.3	Der schlesische Bilderzyklus	179

6.6	Der Nachkriegszyklus <i>Kamienie krzyczą</i> (1946–1958, Steine schreien): ein Exkurs	185
6.6.1	Streifzüge durch Warschau: unmittelbare Zeugenschaft	188
6.6.2	Das Bezeugen der Bilder	190
6.7	Zwischenfazit	193
6.7.1	Der Künstler als Zeuge	194
6.7.2	Bilder als Zeugnisse	195
7	Testimoniale Strategien in den künstlerischen und dokumentarisch-literarischen Praktiken der Zwischenkriegszeit in Polen	197
	Quellenverzeichnis	207
	Primärliteratur und Primärquellen	207
	Sekundärliteratur	214
	Abbildungsverzeichnis	221